Wohnhaus, Niedere Straße 6

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/202659610714/

ID: 202659610714 **Datum:** 21.03.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Niedere Straße
Hausnummer:	6
Postleitzahl:	78050
Stadt-Teilort:	Villingen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Villingen-Schwenningen
Wohnplatz:	Villingen
Wohnplatzschlüssel:	8326074020
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Straßenseitige Ansicht

Abbildungsnachweis:
Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Den ältesten Bestandteil stellen die beiden Brandwände zu Haus Nr. 4 und 8 dar. Sie gehören zu zwei straßenseitigen Kerngebäuden, deren Tiefe durch die beiden Mauervorsprünge vorgegeben ist. Ihnen ist wohl auf dem untersuchten Grundstück ein ähnlicher Kernbau zuzuordnen. Dieser, offensichtlich in späterer Zeit erhöhte Bau, ist am Nordgiebel als Abdruck erhalten. Erkennbar ist die Firstspitze eines Dachprofils, das sich durch zwei Putzbrauen im 2. Dachstock abzeichnet. Das ehemals zugehörige Dachwerk lehnte sich an den zuvor durch den Nachbar erhöhten und verlängerten Nordgiebel an. Spätestens in diesem Zusammenhang ergaben sich durch Anputzung an das vorhandene Dach die besagten Puzbrauen. Der Aufstockung des Nachbargebäudes folgte im 16./17. Jh. u.a. eine Erhöhung und Verlängerung des Gebäudes. Dieser Vorgang stellt die 3. oder 4. Bauphase auf dem Nachbargrundstück dar.

Ähnlich verlief die Bauabfolge auf dem Grundstück von Haus Nr. 8. Auch hier erfolgte eine Verlängerung der ältesten Gebäudetiefe. Zu dieser Baumaßnahme gehört die über dem heutigen Dach überstehende Mauerkrone. Unter dem anzunehmenden First ist der Rest einer zwischenzeitlich vermauerten Fensternische erhalten. An der besagten Giebelscheibe ist im Dachwerk von Haus Nr. 6 das Putzprofil eines Satteldaches ablesbar. Auch hier lehnte sich das Dachwerk an die Mauer an. Im Bereich des rückwärtigen Ortganges liegen zwei Putzbrauen übereinanader, während an der Straßenseite der ehem. Außenputz durch eine Art Quast an die Dachschräge bzw. eine mit Kellenstrich versehene Putzfläche angestrichen wurde. Das Dachprofil ist jünger als der Abdruck am Gegengiebel. Jener liegt deutlich tiefer.

Die jüngste Baumaßnahme wird duch das vorhandene Mansarddach dokumentiert. Hier ist wohl auch das heutige Nachbardach von Haus Nr. 4 zuzuordnen, während der rückwärtige, in Fachwerk ausgeführte Giebel von Haus Nr. 8 erst danach den alten Steilgiebel ersetzte.

Ettenheimmünster, Mai 2001

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauaufnahme

Beschreibung

Umgebung, Lage:	In Zentrumsnähe
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohnhaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Viergeschossiger Massivbau
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B.	*keine Angaben*

Schäden, Vorzustand):

Bestand/Ausstattung: *keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail: *keine Angaben*

Konstruktion/Material: *keine Angaben*